

Der Südgürtel, Dauerthema seit 30 Jahren. Umweltverträglichkeitsprüfung ist positiv. ▶

Die Stadt Graz ist jederzeit bereit, sich mit 20 Millionen Euro am Südgürtel zu beteiligen. Der Südgürtel war immer von uns gewünscht. Jetzt ist das Land Steiermark am Zug, das für das Projekt zuständig ist.



Foto: Jürgen Rüdiger

VP-Finanzstadtrat Gerhard Rüsich



Foto: Jürgen Rüdiger

Verkehrslandesrätin zögert noch ● Stadt als Partner bereit

Grünes Licht für den Südgürtel: Das Umweltgutachten ist positiv

Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das 124-Millionen-Euro-Projekt ist abgeschlossen – und positiv! Graz will 20 Millionen € beisteuern. Die zuständige VP-Verkehrslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder zögert: „Wir werden die Vorgehensweise mit der Stadt vorstellen, wenn der Bescheid auf dem Tisch liegt.“

Seit nunmehr 30 Jahren wird über den Südgürtel diskutiert – die Kosten für das Mega-Projekt sind mittlerweile auf 124 Millionen Euro explodiert (erste Kostenvoranschläge beliefen sich auf 60 Millionen Euro).

Der Südgürtel zwischen der Puntigamer Brücke und der Liebenauer Hauptstraße wird die Bezirke Liebenau und Puntigam verbinden – und zwar mit einem Tunnel. 1,4 Kilometer werden als Niederflurtrasse geführt, de-

ren Oberfläche für Grünflächen usw. genutzt, aber nicht verbaut wird.

Edlinger-Ploder, die stets für den Südgürtel eingetreten ist, will sich nicht festlegen, wie es weitergeht: „Ich habe das UVP-Ergebnis noch nicht auf dem Tisch. Ist das der Fall, werden wir die Vorgehensweise mit der Stadt Graz vorstellen.“ Ein Nein wird sich Edlinger so kurz vor der Wahl kaum leisten können. Gerald Richter